



**Niederschrift über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern  
vom 03.06.2010**

**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 17:40 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister:

Ludger Ströer

Mitglieder (stimmberechtigt):

Olga Klein  
Kornelia Kölker  
Gregor Sperver  
Michael Teschke  
Alois Thien  
Beate Waschulewski  
Hermann-Otto Wiegmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Bernhard Teschke (bis 16:50 Uhr)

Es fehlten (Mitglieder):

Norbert Abeln  
Norbert Pleus  
Martin Reker

Protokollführer:

Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 22. April 2010
3. Bericht der Verwaltung
  - 3.1. Heckenanpflanzung am Heidelbeerenweg
  - 3.2. Massentierhaltungsanlagen
  - 3.3. Bushaltestelle Im Eck/Sandbrinkerheidestraße
  - 3.4. Geruchsbelästigungen
  - 3.5. Lärmschutzmaßnahmen an der B 213
4. Verlegung der Aschebahn am Hauptplatz des Sportzentrums
5. Erweiterung des Heimathauses
6. Straßenneubauprogramm für das Rechnungsjahr 2012
7. Wirtschaftswegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2011
8. Radwegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2011
9. Versorgungsmaßnahmen für das Rechnungsjahr 2011
  - a) Beleuchtungsprogramm
  - b) Schmutzwasserkanalisation
10. Stellungnahme zu Bauanträgen
11. Anschaffung von Arbeitsmaterial für die Arbeit des Ortsrates
12. Gewährung von Zuschüssen
  - a) Renovierung des Denkmals zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege
  - b) SSC Eintracht Brögbern e.V. für die Jugendarbeit im Jahr 2010
13. Anlegung eines Beachvolleyballfeldes
14. Anfragen und Anregungen
  - 14.1. Rad- und Fußweg am Mühlenbach
  - 14.2. Ausbau der Ulanenstraße
  - 14.3. Feldhuhnweg
15. Einwohnerfragestunde
  - 15.1. Azaleenstraße
  - 15.2. Buswartehalle Feldhuhnweg
  - 15.3. Straße Am Kindergarten

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr im Heimathaus Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung nahm der Ortsrat nicht vor.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 22. April 2010**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22. April 2010 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 3 Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3.1 Heckenanpflanzung am Heidelbeerenweg**

Wegen der vorgeschlagenen Verlängerung der Heckenpflanzung soll ein Ortstermin mit dem städtischen Bauhof und dem Fachdienst Recht und Ordnung durchgeführt werden.

**TOP 3.2 Massentierhaltungsanlagen**

Im Planungs- und Bauausschuss wurden sowohl zu gewerblichen als auch zu privilegierten Baumaßnahmen von Landwirten mit größerem Tierbesatz Regelungen über einen Flächennutzungs- bzw. einen Bebauungsplan für das gesamte Stadtgebiet getroffen. Herr Sperver erkundigte sich nach weiteren Informationen und bat um einen Sachvortrag in einer der nächsten Ortsratssitzungen. Dieser Hinweis wurde von Ortsbürgermeister Ströer und anderen Ortsratsmitgliedern unterstützt. Herr Kütke sagte zu, zunächst weitere Unterlagen zur weiteren Information zur Verfügung zu stellen.

**TOP 3.3 Bushaltestelle Im Eck/Sandbrinkerheidestraße**

Die Bushaltestelle Im Eck / Sandbrinkerheidestraße im Zuge der Linie 111 Lingen-Damaschke-Brögbern wurde von der Gaststätte in Höhe Hausnummer 60 zum Haus Nr. 58 verlegt. Als Grund gab Herr Kütke an, dass Flächenverfügbarkeiten nicht mehr gegeben waren. Die Regelung mit dem Grundstückseigentümer konnte nicht fortgeführt werden. Deswegen wurde eine Verlegung notwendig und von der Stadtverkehr Lingen GmbH veranlasst. Im Rahmen einer Ortsbesichtigung durch den Fachdienst Recht und Ordnung habe man auch keine Probleme beim Ausstieg der Kinder aus dem Bus festgestellt. Ggfs. könne veranlasst werden, dass die Busse weiter im Straßenraum halten, damit es beim Ausstieg zu keinen Problemen mit dem angrenzenden Privatgrundstück kommen könne.

Frau Klein stellte fest, dass kein ausreichender Platz für wartende Kinder und Fahrräder vorhanden sei. Dies wurde von anderen Ortsratsmitgliedern bestätigt. Herr Bern-

hard Teschke erklärte, dass die Sachlage evt. zusammen mit der geplanten Baumaßnahme auf dem Grundstück Nr. 60 gelöst werden könne. Die Ortsratsmitglieder baten darum, einen Ortstermin durchzuführen, um die Probleme vor Ort noch einmal zu klären.

### **TOP 3.4 Geruchsbelästigungen**

Herr Wiegmann sprach die immer noch auftretenden Geruchsbelästigungen der Firma SNP an. Die Situation bezeichnete er als nach wie vor nicht zufriedenstellend und für die Anwohner in der Umgebung nicht tragbar. Herr Ströer berichtete, dass man seitens der Verantwortlichen der Betreiberfirma an der Problematik arbeite. Probleme gebe es insbesondere in der Verarbeitung der Eingangsstoffe. Er riet den Anwohnern bzw. Ortsratsmitgliedern, sich im Falle von Problemen an das Umwelttelefon der Stadt Lingen (Ems) zu wenden und dadurch weitere Maßnahmen zu veranlassen.

### **TOP 3.5 Lärmschutzmaßnahmen an der B 213**

Herr Wiegmann wies auf notwendige Lärmschutzmaßnahmen im Verlauf der B 213 hin. Die von Herrn Bernhard Teschke in der letzten Sitzung angesprochenen Überlegungen zu einer Alternativführung des Verkehrs von der Straße Im Brooke über Clusorth-Bramhar auf die B 213 hielt er für denkbar und sinnvoll. Er wies insbesondere auf die hohe Geräuschbelästigung der direkten Anwohner an der Bundesstraße hin. Er hielt eine Geräuschmessung für notwendig und bat darum, diese durchzuführen. Nach Hinweis von Herrn Kütke auf die Zuständigkeit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bat Herr Wiegmann um Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen, um diese Messungen zu veranlassen. Auch sprach Herr Wiegmann Lärmschutzmaßnahmen an, die an immer mehr Hauptverkehrsstrecken in Städten und Gemeinden errichtet würden, wobei z. B. sogenannte Gabionen (Drahtgeflechte mit aufgefüllten Steinen) Verwendung finden. Offensichtlich würden solche Maßnahmen eine entsprechende Wirkung erzielen.

### **TOP 4 Verlegung der Aschebahn am Hauptplatz des Sportzentrums**

Einleitend berichtete Ortsbürgermeister Ströer über seit längerer Zeit bestehende Überlegungen des Sportvereins zur Optimierung der Situation auf dem Sportgelände. Die Aschebahn präsentiere sich in einem schlechten Zustand. Bei schlechter Witterung bilden sich große Pfützen und in den Sommermonaten trete eine hohe Staubbelastung auf. Im Zusammenhang mit anderen Arbeiten im Ortsteil Brögbern sei jetzt von einer örtlich ansässigen Firma ein sehr günstiges Angebot für diese Arbeiten abgegeben worden, wodurch diese Maßnahme finanzierbar erscheine.

Herr Ströer erläuterte dann den Inhalt des vorliegenden Antrages auf Gewährung eines Zuschusses für die Arbeiten. Demnach belaufen sich die Kosten auf ca. 8.500 Euro. Nach Abzug von Eigenmitteln fehle derzeit noch ein Betrag von 3.250 Euro, der finanziert werden müsse. Der Sportverein erbringe auch erhebliche Eigenleistungen (z.B. Verlegung der Bande). Als Ersatz für die Aschebahn solle eine 50 Meter lange Laufbahn in einer Breite von 4 Metern inklusive Sprunggrube an anderer Stelle neu angelegt werden. Für den Schulsport sei nach Aussage der Grundschule solch eine 50 Meter-Bahn ausreichend lang bemessen. Als ein Ziel für die Maßnahmen bezeichnete Herr Ströer den Raumgewinn in diesem Bereich; außerdem werden Verunreinigungen der Umkleidekabinen vermieden, da die Spieler nicht mehr über die Aschebahn laufen müssten und den Dreck mit in die Umkleidekabine tragen. Nach Worten von Herrn Ströer soll ein Teil der alten Aschebahnfläche in Pflasterfläche umgewandelt und der

überwiegende Teil mit Rasen eingesät werden. Verschiedene Ortsratsmitglieder sprachen sich für die Durchführung der Maßnahmen aus und wiesen auf die positiven Effekte der Maßnahme hin.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass bei Gesamtkosten von 8.500 Euro ein Anteil von 3.250 Euro aus Ortsratsmitteln bereitgestellt wird.

## **TOP 5 Erweiterung des Heimathauses**

Ortsbürgermeister Ströer wies einleitend auf die lange Zeit der Vorbereitung des Heimatvereins Brögbern für die geplante Baumaßnahme hin. Seitens des Heimatvereins sei ein Antrag auf Bezuschussung an die Stadt Lingen (Ems) gerichtet worden. Von dort sei noch keine abschließende Nachricht zu dem Förderantrag ergangen. Der Sachstand stelle sich so dar, dass nicht beurteilt werden könne, ob überhaupt Fördermittel zur Verfügung stehen. Auch liege jetzt ein Finanzplan vor, der Gesamtkosten für das Bauvorhaben - inklusive Inneneinrichtung - in Höhe von ca. 45.000 Euro ausweise. Unter Berücksichtigung von Barmitteln und Eigenleistungen in Höhe von 21.000 Euro und einer Spendenhöhe von 9.000 Euro sowie in Aussicht gestellten weiteren Spenden von 3.000 Euro verbleibe eine Deckungslücke von bis zu 12.000 Euro.

Das Heimathaus stehe, wie Herr Ströer weiter ausführte, den Einwohnern zur Nutzung zur Verfügung und erfülle eine repräsentative Aufgabe für den gesamten Ortsteil Brögbern. Außerdem wies er auf vorhandene Ortsratsmittel hin, die für die Baumaßnahme eingesetzt werden könnten. Mit dem Mitteleinsatz könne auch eine kurzfristige Realisierung noch in diesem Jahr erreicht werden. Diese Feststellung wurde von einigen Ortsratsmitgliedern unterstützt. Frau Kölker stellte fest, dass die Baumaßnahme positiv zu bewerten sei; die Forderungen der Stadt Lingen (Ems) nach einem umfangreicheren Anbau als ursprünglich geplant hätten allerdings Kostensteigerungen nach sich gezogen. Sie sprach sich dafür aus, den Anbau zu realisieren und vom Ortsrat finanziell zu unterstützen. Herr Sperver hielt eine Vermietung der Räumlichkeiten grundsätzlich für nicht in Ordnung. Eine sinnvolle Verwendung von Ortsratsmitteln sei aber richtig.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder mehrheitlich bei einer Enthaltung, bei nachgewiesenen Gesamtkosten von 45.000 € im Rahmen einer Anteilsfinanzierung bis zu 12.000 Euro für die Baumaßnahme zur Verfügung zu stellen.

## **TOP 6 Straßenneubauprogramm für das Rechnungsjahr 2012**

Nach kurzer Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, den Ausbau des Grenzweges ab der Sandbrinkerheidestraße in nördlicher Richtung vorzuschlagen.

## **TOP 7 Wirtschaftswegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2011**

Frau Kölker wies auf die Dringlichkeit von Sanierungsmaßnahmen für die Straße Am Kindergarten hin, was von Herrn Ströer unterstützt wurde, da die Straße auch Ortsteil verbindenden Charakter habe. Herr Wiegmann bat den Fachdienst Tiefbau darum, die Straße in die Vorschlagsliste für das Wirtschaftswegebauprogramm offiziell mit aufzunehmen und in der Liste tatsächlich auch darzustellen.

Die Ortsratsmitglieder beschlossen einstimmig, die Straße Am Kindergarten für das Wirtschaftswegebauprogramm vorzuschlagen und die Maßnahme möglichst kurzfristig umzusetzen.

## **TOP 8 Radwegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2011**

Herr Ströer erläuterte die Situation für die Lenzstraße so, dass man auf das Verfahren des Flurneuordnungsprogramms Lingen-Nord warte, in wie weit hierüber Verbesserungsmaßnahmen für Radfahrer mit umgesetzt werden können. Hierfür sei ein Ausbau in der vorhandenen Wegebreite von 5 Metern erforderlich. Auch die angesprochenen Radfahrstreifen sollten mit umgesetzt werden. Hierzu sollen die Maßnahmen im Rahmen der Flurneuordnung abgewartet werden.

Weitere Radwege wurden für das Radwegebauprogramm nicht vorgeschlagen. Der Beschluss erging einstimmig.

## **TOP 9 Versorgungsmaßnahmen für das Rechnungsjahr 2011**

- a) Beleuchtungsprogramm**
- b) Schmutzwasserkanalisation**

Zu a)

Frau Kölker stellte fest, dass der Ortsrat in diesem Jahr noch die beiden restlichen Leuchten für die Straße Veddernberg aufstellen lassen möchte. Der Beschluss sei bereits im letzten Jahr gefasst worden. Nach Abschluss dieser Beleuchtungsmaßnahme sei der Ortsteil Brögbern insgesamt gut beleuchtet. Herr Ströer ergänzte, dass in den vergangenen Jahren zahlreiche Straßen und Wege im Ortsteil ausgeleuchtet werden konnten, so dass sich die Situation insgesamt positiv darstelle. Für die Beleuchtung des Freizeitweges zwischen der Bürgermeister-Niemann-Straße und dem Kiebitzweg stellte er fest, dass eine Alternativstrecke genutzt werden könne und sich die Situation so darstelle, dass der Abschnitt des Verbindungsweges nur sehr kurz sei. Deswegen sollte die Strecke nicht beleuchtet werden. Herr Kütthe berichtete ergänzend, dass Freizeitwege seitens der Stadt Lingen (Ems) grundsätzlich nicht ausgeleuchtet werden, wenn Alternativstrecken genutzt werden können und es sich bei den Radwegen nicht um Strecken mit Erschließungsfunktion handele.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass der Beschluss aus dem letzten Jahr, die zwei noch fehlenden Leuchten am Veddernberg aufzustellen, beibehalten werden soll. Die Maßnahme sollte in diesem Jahr umgesetzt werden.

Zu b)

Es wurden keine Vorschläge unterbreitet.

## **TOP 10 Stellungnahme zu Bauanträgen**

Die Stadt Lingen (Ems) plant die Anlegung einer Ballspielfläche im nördlichen Teil des Baugebietes Am Tankfeld. Auf dieser Grünfläche soll ein Bolzplatz zur Größe von 30 x 50 Metern angelegt werden. Wie Herr Kütthe erläuterte, sei als Standort genau die Fläche vorgesehen, die auch im Bebauungsplan so dargestellt sei. Die Fläche werde mit zwei Fußballtoren ausgestattet.

Ortsbürgermeister Ströer sprach die weiteren Spielflächen an, die laut Bebauungsplan noch in dieser Grünfläche angelegt werden sollen. Er bat darum, diese Flächen auch so freizulegen und entsprechend einzusäen, dass die Nutzung laut Bebauungsplan erfolgen könne. Dies betreffe ebenso die Gehwege, die bisher nur für einen kurzen Abschnitt hergestellt wurden. Herr Thien sprach den vorhandenen Birkenaufwuchs an, woraufhin die Ortsratsmitglieder darum baten, die Bereiche, die für die Nutzung der Spielflächen notwendig seien, entsprechend von Bewuchs zu befreien.

Ansonsten nahmen die Ortsratsmitglieder das Bauvorhaben zur Kenntnis, Bedenken wurden nicht geäußert.

#### **TOP 11     Anschaffung von Arbeitsmaterial für die Arbeit des Ortsrates**

Herr Michael Teschke erläuterte die Hintergründe für die Notwendigkeit der Anschaffung einer Festplatte. Für die Speicherung zahlreicher Daten (Fotos, Pläne etc.) sei die Anschaffung sinnvoll. Auch sei eine vernünftige Leinwand anzuschaffen.

Die Ortsratsmitglieder stellten für die Anschaffungen einstimmig 300 Euro zur Verfügung. Herr Michael Teschke wird sich wegen der Bestellung mit Herrn Kütke in Verbindung setzen.

#### **TOP 12     Gewährung von Zuschüssen** **a) Renovierung des Denkmals zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege** **b) SSC Eintracht Brögbern e.V. für die Jugendarbeit im Jahr 2010**

Zu a)

Nach Angaben von Herrn Ströer liegt ein Angebot eines Steinmetzes für die notwendigen Arbeiten noch nicht vor. Man werde an der Thematik dran bleiben, um möglichst bis zum Volkstrauertag für eine Umsetzung zu sorgen.

Zu b)

Die Ortsratsmitglieder beschlossen einstimmig, 200 Euro zu gewähren. Nach Aussage von Herrn Ströer sollen auch noch die Mitgliederzahlen der Jugendabteilungen der örtlichen Vereine und Verbände ermittelt werden, um aktuelle Informationen zur Verfügung zu haben. Auf die Hintergründe hierfür ging er näher ein.

#### **TOP 13     Anlegung eines Beachvolleyballfeldes**

Wie Herr Ströer darlegte, bestehe Bedarf für die Anlegung der Fläche, da der alte Standort zurückgebaut werden musste. Es konnte ein Standort auf der Erweiterungsfläche neben den Tennisplätzen gefunden werden. Den Kostenaufwand für die Neuankündigung der Beachvolleyballfläche bezifferte Herr Ströer auf ca. 1.600 Euro, wovon alleine 1.200 Euro auf den notwendigen Sand entfallen. Für die Anlegung der Fläche sei ein Bauantrag nötig, auch gebe es Hinweise, dass ein Lärmschutzgutachten seitens des Fachdienstes Bauordnung gefordert werde. Man sei bemüht, hierzu zu einer Regelung zu kommen, zumal eine unmittelbare Nähe zu den Sportanlagen gegeben sei.

Nach kurzer Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass anteilig ein Zuschuss in Höhe von 800 Euro zur Verfügung gestellt wird.

#### **TOP 14     Anfragen und Anregungen**

##### **TOP 14.1   Rad- und Fußweg am Mühlenbach**

Frau Waschulewski wies auf den schlechten Zustand des Radweges entlang der sogenannten Mühlenbachpromenade hin. Dieser Verlauf zeige viele Löcher, so dass die

Nutzung per Rad sehr erschwert sei und Gefahren mit sich bringe. Sie bat um Instandsetzung und Beseitigung der größten Unebenheiten.

#### **TOP 14.2 Ausbau der Ulanenstraße**

Herr Wiegmann bat den zuständigen Fachdienst Tiefbau, in einer der nächsten Sitzungen über den Ausbau der Ulanenstraße zu informieren.

#### **TOP 14.3 Feldhuhnweg**

Herr Wiegmann erkundigte sich, ob die Grünanlagen (mit den Leitungstrassen) zwischen dem Feldhuhnweg und den nördlich angrenzenden Wohnhausgrundstücken für das Aufstellen von Spielgräten oder auch Fußballtoren genutzt werden können. Er bat hierzu um Klärung mit den Leitungsträgern. Herr Sperver erklärte, dass vor der Umsetzung möglicher Maßnahmen diese auch mit den Anliegern besprochen werden sollten, ob es dagegen Bedenken gebe.

#### **TOP 15 Einwohnerfragestunde**

##### **TOP 15.1 Azaleenstraße**

Ein Einwohner berichtete, dass die Leuchtwirkung zweier Leuchtenstandorte an der Azaleenstraße durch Bewuchs von Privatflächen (Bäume) so weit eingeschränkt sei, dass Rückschnittmaßnahmen erforderlich seien. Nach Hinweis von Herrn Ströer sagte er zu, direkt mit den Anliegern zu sprechen, damit ein Rückschnitt erfolge. Herr Ströer bot seine Mithilfe an, falls es hier zu Schwierigkeiten komme.

##### **TOP 15.2 Buswartehalle Feldhuhnweg**

Ein Einwohner beklagte den schlechten Zustand der neu aufgestellten Buswartehalle. Diese müsse unbedingt gestrichen werden. Herr Ströer sagte zu, dass notwendige Maßnahmen veranlasst werden sollen. Herr Michael Teschke ergänzte, dass die Durchführung dieser Arbeiten im Rahmen des Projektes Dorfmitte bereits angesprochen und geklärt worden sei.

##### **TOP 15.3 Straße Am Kindergarten**

Ein Einwohner bestätigte, dass der Zustand der Straße Am Kindergarten so schlecht sei, dass insbesondere bei größeren Niederschlagsmengen das Wasser nicht gut abfließe. Hier seien dringend Maßnahmen zur Optimierung erforderlich.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in